IMT Nuremberg Archives

H – 3098

International Court of Justice

H3098 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 21 July 1948

I certify that Document Number 2939-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-513 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3098 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2939-PS No. USA-513 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 1 July 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3098 - 0004

2939-PS

1

EIDESSTAATLICHE ERKLAERUNG

Ich, Walter Schellenberg, erklaere nach rechtsmaessiger Vereidigung:

Ich war Chef des Amtes VI des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) vom Herbst, 1941 bis zum Ende des Krieges. Ich lernte Kaltenbrunner zum ersten Male im Jahre 1938 kennen. Er war damals Staatssekretaer fuer Sicherheit unter Seyss-Inquart in Oesterreich. Unsere erste Begegnung fand gelegentlich einer Versammlung von Polizeibeamten statt, in welcher Kaltenbrunner sprach. Kaltenbrunner nahm die Stelle des Staats Sekretaer fuer Sicherheit fuer einige Monate ein, worauf das Buero umgewandelt wurde in das eines hoeheren SS-und Polizeifuehrers, welche Stelle er einnahm bis eram 30.Januar 1943 zum Chef der Sicherheitspolizei und SD (RSHA) ernannt wurde. Ungefaehr 25.Januar 1943 begab ich mich zusammen mit Kaltenbrunner nach Himmlers Hauptquartier in Loetzen, in Ostpreussen. Alle Amtschefs der RSHA waren bei dieser Zusammenkunft anwesend, und Himmler teilte uns mit, dass Kaltenbrunner zum Chef der Sicherheitspolizei und SD (RSHA) als Nachfolger fuer Heydrich ernannt werde. Seine Ernennung trat am 30.Januar 1943 in Kraft.

Es ist mir keine Begrenzung von Kaltenbrunners Authoritaet als Chef der Sicherheitspoliezei und SD (RSHA) bekannt. Er begann unverzueglich mit den Aufgaben des Bueros und nahm direkte Leitung des Bueros und Kontrolle ueber das Amt an sich. Alle wichtigen Angelegenheiten, aller Aemter mussten von Kaltenbrunner geprueft werden, Mit Bezug auf nachfolgenden Aemter, war von Kaltenbrunner ausgeuebte Kontrolle und Bewachung folgendermassen:

Amt I. Alle Personal- und Organizationsangelegenheit von Wichtigkeit mussten Kaltenbrunner zur Billigung vorgelegt werden.

Amt II. Kaltenbrunner nahm besonders starkes Interesse an diesem Amte wegen der Kontrolle, die es in finanziellen Angelegenheiten ausuebte. Es setzte spaeter SPACIL, einen alten Freund als Chef, in diesem Amt ein.

2939-

an sich einen uebergeordneten, wenn er auch von den

SPACIL besass sehr begrenzten Wirkungsbereich, und wurde von anderen
wegen seines kleinen Formats, winke.
Amtschefs lediglich als Kaltenbrunners Zahlmeister betrachtet. Er hatte alle Anforderung fuer Beträge, die 50.000 Mark ueberschritten, Kaltenbrunner fuer dessen persoenliche Billigung vorzulegen.

Amt III. Meinen besten Erinnerungen gemaes mussten alle Berichte des Amtes III Kaltenbrunner vorgelegt werden. Kaltenbrunner arbeitete auf Grund dieser Berichte aktiv an der Innenpolitik Deutschlands. Ohlendorf, Chef des Amtes III, unterstuetzte Kaltenbrunner weitgehendst mit seinen Berichten. Kaltenbrunner dachte zu Beginn seiner Verwaltungszeit an die Absetzung Ohlendorfs, aber bei Ende des Jahres 1943 war er vom Werte von Ohlendorfs wirksamen Berichterstattungsorganen ueberzeugt und beschloss ihn zu behalten.

Amt IV. Mueller, gleich allen anderen Amtschefs, hatte alle wichtigen Angelegenheiten Kaltenbrunners zur Billigung zu unterbreiten. Mueller besass betraechtliche Unabhaengigkeit in Ausfuehrung der Routine des Amtes IV wegen seiner langen Erfahrung als Haupt der Gestapo. Ich habe bei vielen Gelegenheiten gehoert, dass Mueller sich auf Amt IV beziehende Angelegenheiten mit Kaltenbrunner besprach, insbesondere nach den taeglichen Sitzungen der Amtschefs. Kaltenbrunner stand im Anfang Mueller zunaechst nicht zu nahe, aber vom Ende 1943 an waren sie sehr befreundet.

Amt V. Kaltenbrunner hatte wenig Interesse an Kriminalsachen unpolitischer Natur, aber wie xx im Fall der anderen Aemter, alle wichtigen Sachen im Amt V wurden ihm zur Billigung unterbreitet. Kaltenbrunner nahm ein persoenliches Interesse an Faellen von Korruption innerhalb der Partei.

H3098 - 0005

H3098 – 0006

2939-PS (3)

Amt VI. Kaltenbrunner uebte direkte Kontrolle ueber das Amt VI und dasMil.Amt aus. Alle wichtigen Sachen vom Amt VI mussten Kaltenbrunners Buero durchlaufen, und ich hatte mich ueber solche Sachen im Durchschnitt einmal alle drei oder vier Tage mit Kaltenbrunner zu beraten. Dazwischen fanden zahlreiche Telefongespraeche und schriftlicher Verkehr statt. Kaltenbrunner nahm besonderes Interesse an Abteilung VI E (Balkan) unter Wanneck und Abteilung VI S (Kommandos) unter Skorzeny.

Amt VII. Dieses war ein kleines Amt von verhaeltnismaessig geringer Wichtigkeit. Es befasste sich mit Archiven und ideologischer Forschung und hatte keine Aussenorganisation. Ich weiss nicht, welche Authoritaet Kaltenbrunner ueber dieses Buero ausuebte.

Niemals wurde mir von Himmler oder Kaltenbrunner oder irgendsonst jemand mitgeteilt, dass eine spezielle Beschraenkung von Kaltenbrunners Authoritaet als Chef der Sicherheitspolizei und SD bestand. Seine Handlungen und Versicherungen waren ganz und gar im Gegensatz hierzu. In seinen dienstlichen Beziehungen mit uns allen, die wir seine Amtschefs waren, machte er es ausdruecklich klar, dass er das Haupt des Bueros war, welches volle Ausfuehrungsgewalt ausuebte und bestimmte alle Angelegenheiten in Politik. Er gestattete uns innerhalb der Organisation Anweisungen in unserem eigenen Namen herauszugeben entsprechend den feststehenden von ihm selbst festgelegten Richtlinien, aber alle wichtigen Sachen mussten ihm unterbreitet werden ob er sie unterzeichnete oder wir. Ueber alle Angelegenheiten von Wichtigkeit, die in seinem Buero vorgingen, war er bestaendig informiert.

Kaltenbrunner

Unterschrieben und beschworen vor mir in Nuernberg, Deutschland am Tage im 17. November 1945.

Arthur L. Kraus
Leutnant, U.S. Naval Reserve

H3098-0006A

21939 PS
USA-513

H-3098

Trial Jan. 5, 1946

EXHIBIT U.S.A. ~~512~~ 513 (2939-PS)

EXHIBIT U.S.A.

~~512~~ 513

(2939-PS)

A 093000

H3098 - 0007

H3098-0008

3 pages